

Wohnhaus in Novaggio : Architekten Alberto Camenzind BSA/SIA, Bruno Brocchi SIA, Lugano; Mitarbeiter Robert Sennhauser

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 5: **Stadtplanung : Drei Hochhäuser**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-38417>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

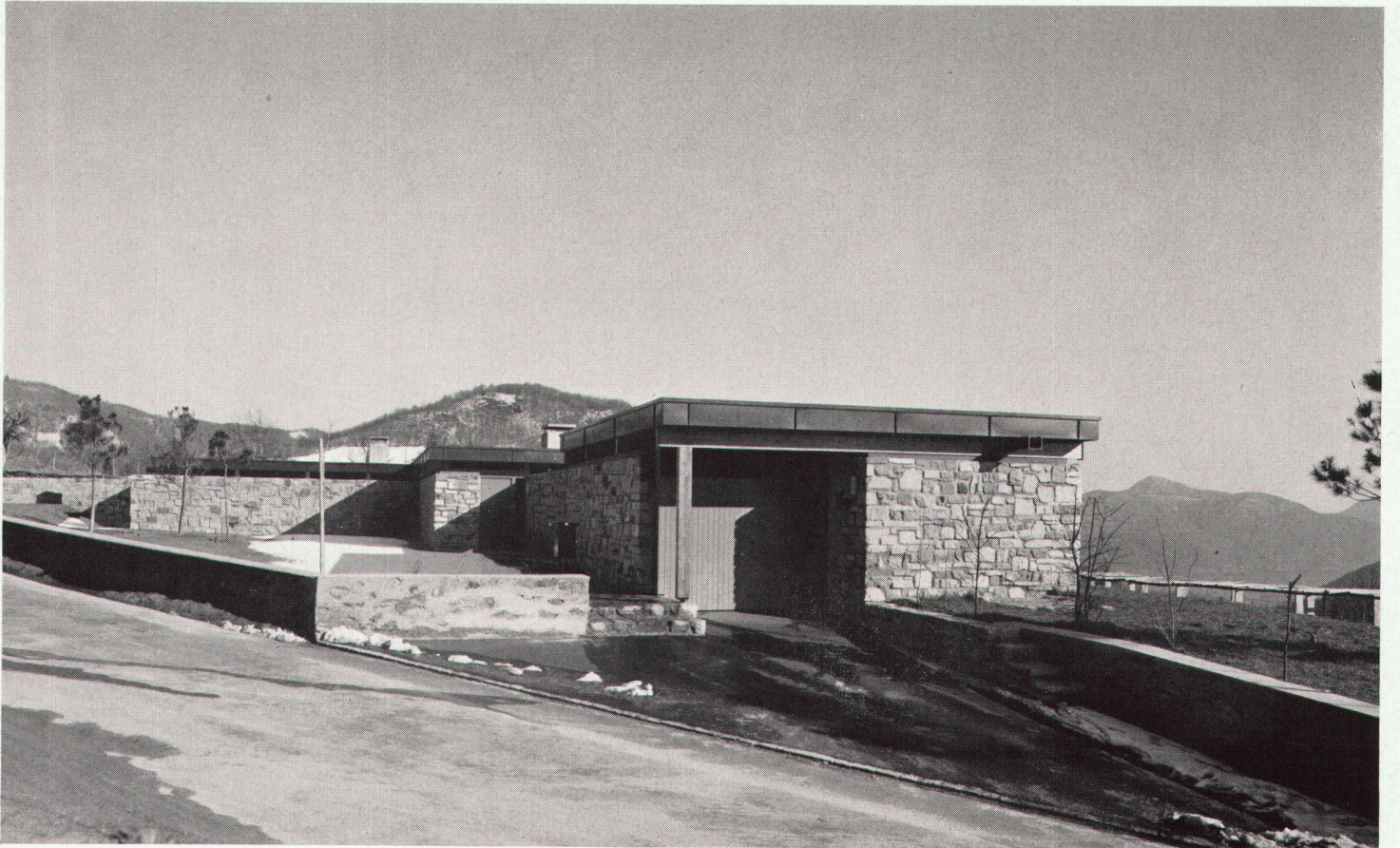
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1



2



3



4

**Architekten: Alberto Camenzind BSA/SIA,
Bruno Brocchi SIA, Lugano
Mitarbeiter: Robert Sennhauser**

Das Gelände liegt am Rande des alten Dorfkernes längs der Kantonsstraße, die es nach Norden begrenzt, deren Kurve im Westen aber die Gefahr des Einblickes schafft. Es zerfällt in zwei Geländestufen, die nach Süden geneigt sind. Hier sollte ein Ferienhaus errichtet werden, das in Zukunft auch als fester Wohnsitz des Elternpaares dienen kann. Das Programm wurde aus drei Elementen aufgebaut: dem mittleren Kern mit den Gemeinschaftsräumen, den Diensträumen, dem Elternschlafzimmer als einem kleinen Wohnhaus für zwei Personen; einem angefügten Element mit den Kinderzimmern, das mit dem Kernbau durch einen gedeckten und in einen Portikus eingefügten Gang verbunden ist, und einem weiteren, absolut selbständigen Element mit den Wohnungen der Gäste und der Garage. Die drei Elemente sind in der Weise gestaltet, daß die bewohnbaren Teile von der Kurvature der Straße geschützt sind; dieser Schutz wurde durch einen ununterbrochenen Rhythmus von Mauern erreicht, welche zugleich die geistige Verbindung zwischen den alten Häusern des Dorfes und dem neuen Gebilde herstellen. Die Südseite, nach welcher sich der Gästetrakt, die Aufenthaltsräume und das Elternschlafzimmer öffnen, wurde nach der Tiefe hin durch Einschnitte modelliert, so daß sich aus jedem Raum andere Ausblicke bilden und sich zugleich die Natur mit den Aufenthaltsräumen verknüpft. Die Aufenthaltsräume setzen sich zum Gästetrakt hin in einen von drei Seiten geschlossenen Hof fort, der im Frühling und Herbst besonders angenehm sein wird; gegen das Elternschlafzimmer hin gehen sie in den sommerlichen Portikus über, der mit der Küche und dem Eßzimmer verbunden ist. Für das Auge verschmelzen die oben beschriebenen Räume zu einem Ganzen; insbesondere bilden die Mauern, welche die Seiten des Aufenthaltsraumes flankieren, ein starkes Gegengewicht gegen die Verglasung.

Die Eßbecke ist als Verlängerung der Küche angelegt; dies ist nicht nur eine Lösung, welche der Ferienstimmung gemäß ist, sie folgt auch einer echten Tradition der Gegend. Das Schwimmbad, das teilweise durch Mauern abgeschlossen ist, ergibt ein weiteres Bindeglied zwischen Innen und Außen.

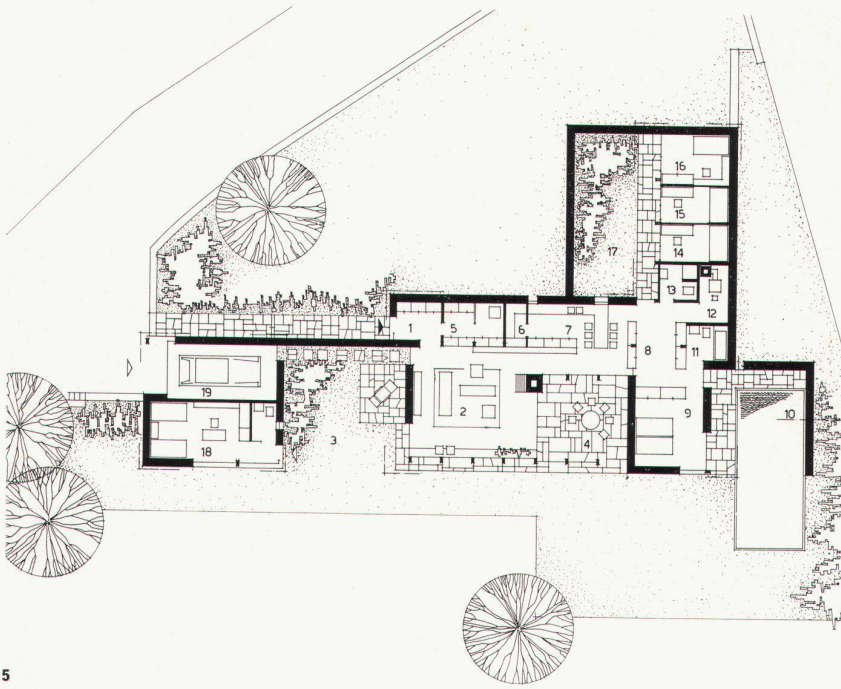
Die Mauern bestehen aus gemischtem Steinwerk; das Grau des Granits ist gedämpft durch die warmen Töne der Blöcke aus den Steinbrüchen der Umgebung. Das Gebälk ist aus Holz, ebenso das Dach mit seiner Stirnseite in Kupfer; die festen Ausstattungsteile sowie die Trennwände sind aus Tannenholz, die Böden überall aus Klinker.

1
Ansicht von Süden
Vue prise du sud
View from the south

2
Ansicht von Westen
Vue prise de l'ouest
View from the west

3
Fassadendetail
Détail de la façade
Elevation detail

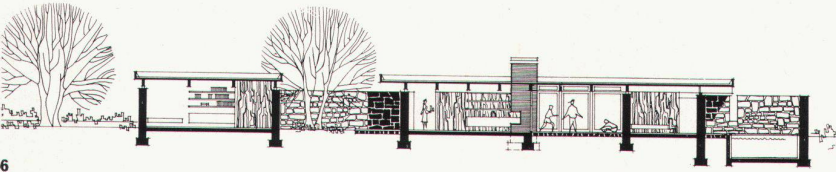
4
Wohnraum
Living-room
Living-room



5
Grundriß 1: 400
Plan
Groundplan

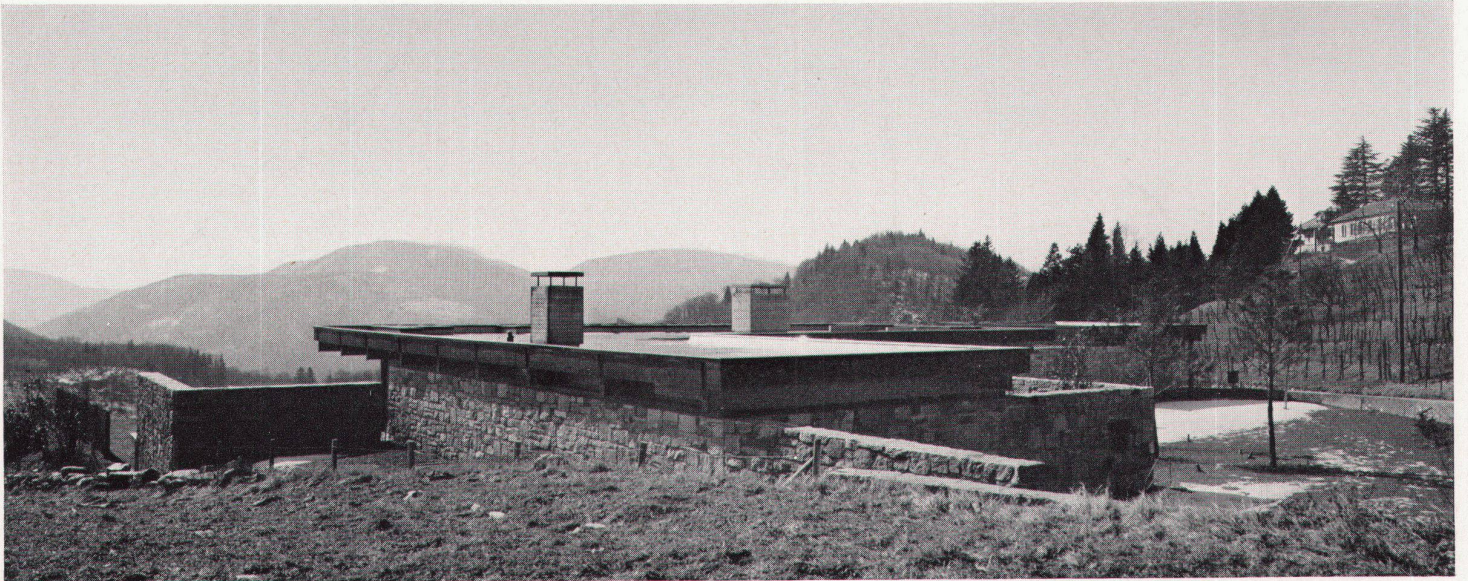
6
Schnitt
Coupe
Cross-section

- 1 Windfang/Garderobe
- 2 Wohnraum
- 3 Portico
- 4 Patio
- 5 Abstellraum/Waschmaschine
- 6 Speisekammer
- 7 Küche/Eßplatz
- 8 Garderobe
- 9 Elternzimmer
- 10 Schwimmbassin
- 11 Bad
- 12 Heizung
- 13 Bad
- 14-16 Kinderzimmer
- 17 Patio
- 18 Gast
- 19 Garage



7

8



9

7
Kinderzimmer
La chambre des enfants
Nursery

8
Blick in Eßraum und Wohnraum
Vue de la salle à manger et du living-room
View of dining- and living-rooms

9
Ansicht von Norden
Vue prise du nord
View from the north

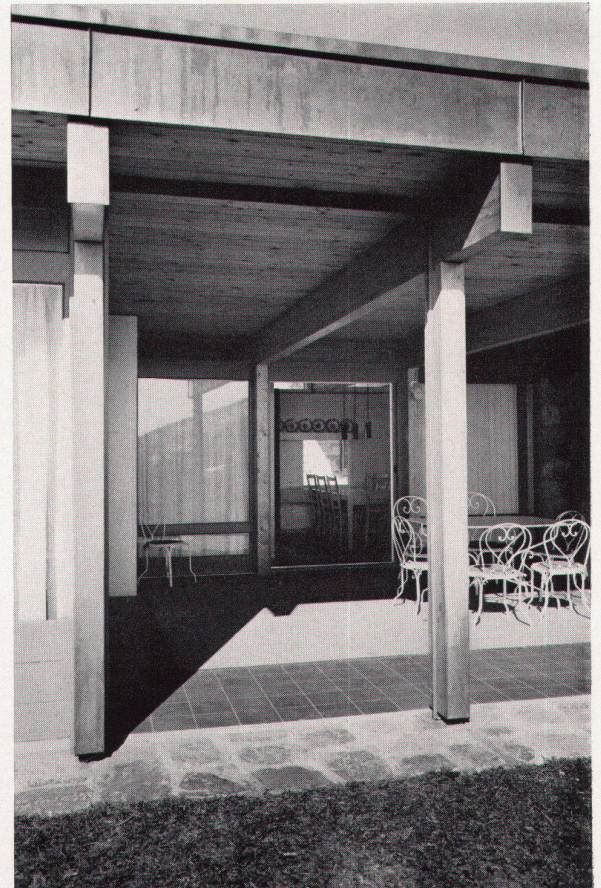
10
Bassin
La piscine
Swimming-pool

11
Sitzplatz
Loggia
Lounging corner

Photos: Guido Bagutti, Lugano-Massagno



10



11